Do. 05.12.
Möglichkeiten und Erfahrungen

12:00 - 13:00 Ankommen und gemeinsames Essen

13:00 - 13:20 Begrüßung

13:20 - 14:45 „Perspektiven, Potentiale und Herausforderungen von Vätern mit Migrationsgeschichte", Dr. Michael Tunc, Köln

14:45 - 15:00 Pause

15:00 - 16:00 Vorstellung ausgewählter Projekte:
papa[plus],
Daddy be cool,
Vaterzeit im Ramadan?!

16:00 - 17:30 Workshops:
papa[plus],
Daddy-be-cool,
Vaterzeit im Ramadan?!,
Getrennt gemeinsam erziehen

17:30 - 18:00 Pause

18:00 - 19:00 Fish bowl – Was nehmen wir an Erkenntnissen mit?

Gemeinsames Abendprogramm

Fr. 06.12.
Vernetzung in Hessen

09:00 - 09:30 Ankommen und Kaffee

09:30 - 09:50 Begrüßung
NN, HMSI*

09:50 - 10:15 Ergebnisse des Projekts Abu, Baba, Daddy, Tata – alle sind für Kinder da!

10:15 - 10:30 Pause

10:30 - 12:00 Hessenweite Zusammenarbeit und Vernetzung, Landesarbeitsgemeinschaft Väterarbeit

12:00 - 13:00 Pause

13:00 - 14:00 Erfahrungen aus der diversitätssensiblen Väterarbeit,
Dr. Michael Tunc, Köln

14:00 - 15:00 World Café – Themen die weiterbearbeitet werden sollen – Erkenntnisse – Herausforderungen – Bedarfe

15:00 - 15:15 Pause

15:30 - 16:00 Ergebnisse & Ausblick

Gemeinsamer Ausklang

*Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

verband binationaler
familien und partnerschaften

Einladung zur Fachtagung

Abu, Baba, Tata, Papa

Potentiale migrationssensibler

Väterarbeit

5. und 6. Dezember 2019

Männer mit Migrationsgeschichte werden zu selten als engagierte Väter wahrgenommen, obwohl sie in Kita, Schule oder Vereinen als solche präsent sind. Oft wird ihnen ein traditionalistisches Rollenverständnis unterstellt, ihre wahren Potentiale werden nicht genug berücksichtigt.

Es besteht Bedarf an migrationssensibler, diversitätsbewusster Väterarbeit. Passgenaue Angebote, Handlungsempfehlungen und Fortbildungen gibt es nur vereinzelt.

Die zweitägige Tagung macht auf die differenzierten Bedarfslagen und Lebenswirklichkeiten von Vätern mit Migrationsgeschichte aufmerksam und eröffnet Räume für die Reflexion eigener Perspektiven und Haltungen.

Am **5.12.** stehen Möglichkeiten und Erfahrungen der migrationssensiblen Väterarbeit im Fokus.

Am **6.12.** geht es besonders um Vernetzung und Austausch in Hessen.

Während der gesamten Tagung können Teilnehmer*innen Informationen zu ihren eigenen Väterprojekten auf dem Markt der Möglichkeiten präsentieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Anmeldung bis zum 21.11.2019 unter
www.eveeno.com/abubaba
Der Teilnahmebeitrag beträgt für einen Tag **25 Euro**, für beide Tage **40 Euro**.

In **Workshops** zu vier ausgewählten Projekten werden Methoden vorgestellt und ausprobiert, die Praxis wird gemeinsam reflektiert:

Vaterzeit im Ramadan?! Das Modellprojekt setzt sich mit den spezifischen gesellschaftlichen Herausforderungen auseinander, mit denen sich muslimisch markierte Männer und Väter in Deutschland konfrontiert sehen.
Özcan Karadeniz, Verband binationaler Familien und Partnerschaften, Leipzig.

Daddy be cool… wenn ich einmal Vater bin
Jungen ab der 7. Klasse wird eine aktive Vaterschaft spielerisch nahegebracht. Es geht um Empathie, Fürsorge und Verantwortung.
Dazu besuchen Väter in Elternzeit mit ihren Babys die Schulklassen. Marc Melcher, Paritätisches Bildungswerk Bundesverband und Can Çavuş, Internationaler Bund, Frankfurt am Main.

papa[plus] organisiert Aktivitäten für Väter mit Kindern sowie Vorträge und Workshops, die sich nur an die Papas richten. Dabei werden diese selbst als Experten einbezogen.
Papa[plus]-Team, Mehrgenerationenhaus Frankfurt am Main.

Getrennt gemeinsam erziehen in Kooperativer Elternschaft, damit Kinder auch nach Trennung und Scheidung mit der Unterstützung von Vater und Mutter aufwachsen können.
Ulrich Severin, Väteraufbruch für Kinder e.V. Berater – Bundesvorstand, Frankfurt am Main.

Veranstaltungsort:
Amt für multikulturelle Angelegenheiten (AmkA) der Stadt Frankfurt

Mainzer Landstraße 293,
60326 Frankfurt am Main

Informationen zur Anfahrt finden Sie unter:
www.amka.de

Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V. führt das **Projekt „Abu, Baba, Daddy, Tata – alle sind für Kinder da!"** durch. Ziel ist es, Angebote der migrationssensiblen Väterarbeit in Hessen zu erfassen und zu vernetzen. Rollenbilder von Männern und Vätern mit Migrationsgeschichte sollen differenziert werden.

Die Fachtagung findet statt im Rahmen der Integrationspartnerschaft mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Frankfurt, dem Jugendmigrationsdienst im Quartier Gallus (Internationaler Bund Südwest gGmbH) und mit Unterstützung der LAG Väterarbeit Hessen.

HESSEN
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Mehr Generationen Haus
Wir leben Zukunft vor

IB Internationaler Bund
IB Südwest gGmbH für Bildung und soziale Dienste

jmd im Quartier
JUGEND MIGRATIONS DIENST

Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V. wird im Rahmen der Umsetzung des gemeinsamen Integrationsvertrags vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration gefördert. Ziel dieses Vertrages ist es, Rollenbilder von Männern und Vätern mit Migrationsgeschichte zu differenzieren.